

FRIEDENSGETET



Nach Albrecht Dürer, Betende Hände

JEDEN MITTWOCH UM 18 UHR
AUFERSTEHUNGSKIRCHE LOHR A.MAIN
(PASSIONSZEIT 2025)

BEGRÜßUNG / EINGANGSWORTE

E = *Einer* A = *Alle*

EINGANG

- E Herr, bleibe bei uns;
A denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.
E Gott, gedenke unser nach deiner Gnade.
A Herr, erhöre uns mit deiner treuen Hilfe.
E Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
A wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.
E Wir verbinden uns mit allen,
die um den Frieden in der Welt beten.

LIED (EG 697)

Dieser Taizé-Gesang kann mehrmals gesungen werden.

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht,
Christus, meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.

(Melodie und Satz: Jacques Berthier, Taizé, 1988, EG 697)

PSALM 42

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen,
dass ich Gottes Angesicht schaue?

Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht,
weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

Daran will ich denken
und ausschütten mein Herz bei mir selbst:
wie ich einherzog in großer Schar,

mit ihnen zu wallen zum Hause Gottes
mit Frohlocken und Danken
in der Schar derer, die da feiern.

Was betrübst du dich, meine Seele,
und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Ich sage zu Gott, meinem Fels:
Warum hast du mich vergessen?

Warum muss ich so traurig gehen,
wenn mein Feind mich drängt?

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

LIED (EG 697)

Kann wieder mehrmals gesungen werden.

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht,
Christus, meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.

LESUNG

Tageslosung, Tageslese oder eine der Sonntaglesungen.

STILLE, AUSLEGUNG ODER AUSTAUSCH**LIED**

(EG 616)

1. Va - ter un - ser im Him - mel,
Je - sus Christ, un - ser Ret - ter,
Heil - ger Geist, un - ser Trö - ster,

2. dir ge - hört un - ser Le - ben,

3. wir lo - - - ben dich.

FÜRBITTEN

E Herr, unser Gott, immer mehr Menschen machen sich Sorgen um den Frieden und die Sicherheit in unserem Land und in der Welt. Darum kommen wir zu dir und bitten dich um deine Hilfe und dein gnädiges Wirken. Hilf uns, die wir so unzufrieden und friedlos sind. Erlöse uns, denn allein bei dir ist Ruhe, und von dir kommt Frieden. Wir rufen zu dir:

A (EG 565,1)

Komm zu uns, Heil-ger Geist,
Ich-re uns die Macht des Him-mels,
du, der du Trö-ster heißt:
sie macht uns Men-schen neu.

E Wir bitten dich für alle Politiker, die um Lösungen für die großen Probleme ringen. Hilf ihnen, weitsichtig zu entscheiden und zu handeln angesichts der Interessen ihrer eigenen Länder und globaler Zusammenhänge und Abhängigkeiten. Lass sie immer den Wert des Einzelnen und die Würde aller Menschen im Blick behalten. Wir rufen zu dir:

A „Komm zu uns...“

E Herr Jesus Christus, du leidest mit allen, die leiden. Du bist selbst ins Leiden gegangen. Du hast Hass und falsche Anschuldigen ertragen. Als Unschuldiger hast du zu unserem Heil alle Schuld auf dich genommen. Lass uns deine Erlösung erfahren und Versöhnung stiften. Wir rufen zu dir:

A „Komm zu uns...“

E Wir bitten dich um Versöhnung zwischen verfeindeten Völkern. Lass die Mächtigen nicht über Leichen gehen. Mache allen Kriegen und allem Blutvergießen ein Ende. Du hast gesagt, dass die Hochmütigen zu Fall kommen werden. Lass kluge und mutige Menschen aufstehen, damit das Böse nicht die Oberhand gewinnt. Wir rufen zu dir:

A „Komm zu uns...“

E Beschütze Kinder, Frauen, kranke und alte Menschen in den Kriegsgebieten. Lass die Unterdrückten nicht in Hass und Rachedanken versinken. Lass die Unterlegenen nicht untergehen, aber auch nicht ewig nach Vergeltung streben. Du hast versprochen, für die Schwachen einzutreten und auf die Wehrlosen und Rechtlosen Acht zu geben. Wir rufen zu dir:

A „Komm zu uns...“

E Herr Jesus Christus, in dieser Passionszeit denken wir an deinen Leidensweg. Nimm dich aller an, die durch Krieg und Terror verletzt worden sind. Tröste alle, die um einen Angehörigen trauern. Lass die inneren Wunden von Angst und Schrecken heilen. Wir bitten dich auch für alle Betroffenen der Anschläge in München, Aschaffenburg, Magdeburg, Solingen und an anderen Orten! Wir rufen zu dir:

A „Komm zu uns...“

E Wir bitten dich, dass der Krieg gegen die Ukraine bald aufhört. Lass die Menschen zur Ruhe kommen und dieses verwüstete Land aufatmen. Lass Gerechtigkeit walten und die früheren Grenzen wiederhergestellt werden. Wir bitten dich für Waffenruhe und Verständigung im Nahen Osten. Bewahre dein Volk Israel, und lass alle Parteien suchen, was dem Frieden dient. Wir rufen zu dir:

A „Komm zu uns...“

E Starker Gott! Mit Ostern hast du uns die Hoffnung gegeben, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort haben. Du weckst Hoffnung und neues Leben aus dem Nichts. Wir bitten dich für uns und unsere Gemeinde: Lass den Glauben und die Hoffnung stark werden. Hilf uns, deinem Wort und der Gemeinschaft noch mehr Raum zu geben. Wir rufen zu dir:

A „*Komm zu uns...*“

E Herr, unser Gott, wir bringen dir unsere Sorgen vor der Zukunft, unsere Ängste angesichts der politischen Unsicherheiten und angesichts der gegensätzlichen Weltanschauungen. Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit deiner Liebe Werben. Überwinde Macht und Geld, lass die Völker nicht verderben. Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin.
(EG 428,1)

Höre, was wir in der Stille vor dich bringen ...

[*Stille für weitere Bitten*]

Wir beten gemeinsam:

A In deine Hände lege ich meine unruhigen Gedanken, meine wirren Gefühle, mein Leben.
In deinen Schoß lege ich meinen müden Kopf, die Früchte meines Tuns, meine Sorgen.
Unter deinen Mantel lege ich meinen schutzlosen Leib, meine verwundete Seele, meinen angefochtenen Geist.
In deine Hände lege ich meine Freunde, meine Feinde, mein ganzes Leben.

VATERUNSER

Vater unser im Himmel ...

SEGEN

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

LIED

1. Seg-ne und be - hü - te uns durch dei - ne

Gü - te, Herr, er - heb dein An - ge -

sicht ü - ber uns und gib uns Licht.

2. Schenk uns deinen Frieden / alle Tag hienieden, / gib uns deinen guten Geist, / der uns stets zu Christus weist.

3. Amen, Amen, Amen! / Ehre sei dem Namen / Jesu Christi, unsers Herrn, / denn er segnet uns so gern.

Text: bei Johannes Goßner 1825, Melodie: Johann Friedrich Francke 1755

31. Auflage/Version / 17.2.2025 / Verfasser: T.Roth

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr a.Main

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6

97816 Lohr a.Main

www.lohr-evangelisch.de